



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr  
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd  
außgelegt werden ...**

**Hesselbach, Johann**

**Meyntz, M. DC. XVIII.**

X. Wie vns Gott der Allmächtig zu sich fordere/ vnd Rechnung von vns  
begere.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am neunnden Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit. Die

10. Sermon. Wie uns Gott der Allmächtige zu sich fordere vnd Rechnung von uns begere.

Über die Wort.

Wann er fordert / syhen / vnd sprach zu ihme / wie höre ich das von dir ihue Rechnung von deinem Haus halten / dann du kanst meinem Haus nicht mehr fürstehen. Luc. 16. ca. v. 2.



Jesús da Gott spricht / ihue Rechnung von deinem Haus halten / du kanst meinem Haus nicht mehr fürstehen / ist nicht allein dem vngerechten Haushalter gesagt worden / sondern es wird vns Menschen noch täglich gesagt / viele aber wissen vnd verstehen nit / vnd dahero kompt auch dz sie sich mit ihrer Rechnung nit rüsten / noch bereit machen vnd damit nit bestehen / vnd ewig verloren vnd verdampt werden / der halben will vñ muß ich hiermit lehren / wie vns Gott der Allmächtige zu sich fordere / vnd Rechnung von vns begere. Gott gebe darzu sein Genad.

man Grundrechnung thun muß / das will ich hier mit auff's kürzest anzeigen.

Erstlichen wird eine solche schwere Rechenschaft ein solches strenges Examen vnd genaue Frage vñ Verhör da seyn / das auch der Gottloß wird von seinen Gedanken von denen man sonst sagt / das sie Zoll frey seyn / Rechnung thun muß / Rechenschaft müssen die Menschen geben (sagt Gottes Sohn) von einē jeglichen vñ iezigen Wort / das sie geredt haben / Rechenschaft müssen sie geben von ihren Schritten vnd Tritten. Darumb sagt Job : du hast schon meine gänge gesehen / aber du wollest schonen meine Sünden / Rechenschaft müssen sie geben vñ allen ihren Wercken / vnd nach dem ein jeder guts oder böses gethon hat / wird es ihm belohnet vnd vergolten werden.

Mat. 12. 36

Job. 14. 76 / Job. 31. 4

Gott der Allmächtige fordert iweyerley Rechnung von vns Catholischen Christen wann wir seine Güter vñ nützlich verthun. Die erste Rechnung ist die Stück Rechnung vñnd solche geschieht in dem H. Sacrament der Buß / wann wir unsere Sünde beichten. die ander Rechnung ist die Grundrechnung vñnd derselben seyndt vns die erste geschieder / so baldt der Mensch von diesem Jammerthal verscheidet / die ander Grundrechnung muß man thun an dem jüngsten Tag für allen Menschen wann Leib vñnd Seel widerumb zusammen kommen ist. welche nun ihre Sünde einem Catholischen Pfarer vñnd verordneten Beichtvater beichten / vñnd zu ihm kömten / die erscheinen für Gott ihrem Herren / vñnd thun demselben Rechnung über alles Einnemmens vñnd Aufgebens / das ist über alles was sie gethan vñnd gelassen haben / die erscheynen auch alle für Gott ihrem Herren / vñnd thun da selbst ihre erste Grundrechnung über ihr ganzes Leben / welche aus diesem Jammerthal schiden. Gott der Allmächtige fordert vns aber für sich zu seiner Stück Rechnung. Erstlichen durch die Mündt seiner Prediger / wann er vns predigen läßt / wir sollen Buß thun / vñnd unsere Sünde beichten. Zum 2. fordert er vns zu seiner Stück Rechnung durch innerlich Eingebung / wann er dem Menschen eingibt / sein Sach ihue also kein gut / er müsse seine Sünde beichten. Zum 3. fordert er vns zu seiner Stück Rechnung durch die H. Schrifft / zu der Grundrechnung fordert vns Gott der Allmächtig / erstlich gleichfals durch den Mündt seiner Prediger. Zum 2. fordert er vns durch innerlich Eingebung. Zum 3. durch die H. Schrifft als da also geschriben stehet : wisse daß dich Gott vñnd dieses alles wird für Gerichte führen : den König Ezechiam fordert Gott auch für sich da er sprach : verordne dein Haus dann du wirst sterben. Zum 4. fordert vns Gott der Allmächtige zu der Grundrechnung wann er vns todlichen Kranck läßt werden / darumb wann du krank wirst / so gedinc nicht anders als Gott sage zu dir / ihue Rechnung von deinem Haus halten / dann du kanst meinem Haus nicht mehr fürstehen / wie vñnd warüber wir aber nun in 8 Beichte Rechnung thun müssen / das ist an seinem Ort nach Notdurfft genug erkleret vñnd gelehret worden / wie vñnd wonüber aber

ihue Rechnung / wird Gott sagen von deinen sünff Sinnen / wie hastu da Haus gehalten ? waru hastu die sünff anseerliche Sinne gebraucht / hastu mit oder der Welt damit gedient ? ihue Rechnung von den sieben Hauptsünden / von Hoffart / Golt / Fraß / Neid / Vnkeuschheit / Zorn / vñnd Trägheit. Ihue Rechenschaft von den 10. Gebotten / wie höre ich das von dir / du bist in die Sünde der Abgötterey gefallen / du bist mit Zaubereyen vñnd schwarzen Künsten vmbgangen / du hast meinen Namen gelästert / vñnd geschendet / vñnd darbey greulich geschworen vñnd gescholten / du bist Meinenidig worden / hast die auffgesetzte Sontag / vñnd Feiertag nicht gehalten / sondern daran gearbeitet / vñnd arbeiten lassen / auch mehr Sünde daran gethan / als an dem Werktagen / du bist deinen Eltern / so wol deiner Geistlichen vñnd Weltlichen Obrigkeiten nicht gehorsamb gewesen / du hast vñnschuldiges Blut vergossen / oder helfen vergossen / du hast dein Ehe gebrochen / du hast gestolen / vñnd geraubt / deinen nachsten vbervertheilt mit falscher Maß / Eslen / Gewicht / Waren / du hast deinen nachsten verleumbdet / vñnd falsche Zeugnis über ihnen geben / du hast dich gelüsten lassen nach deines nachsten Haus / Weib / Knecht / Magd / Diebe / ihue Rechenschaft von den Wercken der Barmherzigkeit / wann hastu die hungertigen nicht gespeist / die durstigen nicht getrencket / die fremdbding nicht beherberget / die nackenten nicht beleydet / die krankten vñnd gefangenen nicht besucht / ihue Rechnung von deinem Glück / Gütern auch bis auff den letzten Heller / wie hastu sie gewonnen / vñnd oberkommen mit rechte oder mit vnrecht / wie hastu dieselben angewendet / ihue Rechnung von den Leibs Gütern / vñnd von deinen Seelen Gütern / wie hastu dieselben angewendet / hastu auch deine Talenta der Geistlichen Gaben vñnd Gnaden verborgen ? Vñnd diese vñnd dergleiche Stück wirdt der Hausherr seinen Haushalter fragen / deren wir vns alle bey Zeit erinnern solten ehe wir von der Haushaltung gänzlich abgesetzt werden.

Exod. 20.

Mat. 23. 42

V. 19.

Eccl. 9.

Mai. 3. 1.